



Fragen für die Jugendflamme Stufe 2 (b)

Name: _____ Jugendfeuerwehr: _____

1. Berufsfeuerwehren müssen aufgestellt werden

- in Städten mit mehr als 100000 Einwohnern.
- in Städten mit viel Industrie und 50000 Einwohnern.
- in Städten ohne Freiwillige Feuerwehren.
- in Städten mit besonders hohem Gefahrenpotenzial und einer anerkannten Werkfeuerwehr.

2. Die Freiwillige Feuerwehr einer Stadt bzw. Gemeinde wird geleitet durch

- den Stadt-/Gemeindebrandmeister.
- den Stadt-/Gemeindedirektor.
- den Abschnittsleiter.
- den vom Feuerschutzausschuss ernannten Ehrenbeamten.

3. Benzin wird der

- Brandklasse A zugeordnet.
- Brandklasse B zugeordnet.
- Brandklasse C zugeordnet.
- Brandklasse F zugeordnet.

4. Das Löschmittel Wasser darf nicht eingesetzt werden

- beim Auftreten von elektrischen Spannungen bis 1000 Volt.
- bei Metallbränden.
- bei brennenden Friteusen.
- wenn hierdurch ein Wasserschaden (auch in geringfügigem Umfang) entstehen könnte.

5. Die UVV-Feuerwehren hat Gültigkeit

- nur bei Übungen.
- bei Übungen, Ausbildung und im Einsatz.
- nur im Einsatz.
- bei Einhaltung der Versicherungsbedingungen.

6. Die Feuerwehreine

- dient zum Einfangen von Tieren (alte Bezeichnung: Fangleine !).
- dient als Halteleine.
- ist ein Rettungsgerät, das zur ergänzenden persönlichen Ausrüstung gehört.
- dient in bestimmten Fällen als Auffangsicherung.

7. B-Druckschläuche können nach Norm wie folgt bemessen sein

- 85 mm Nennweite; 20 m und 30 m Schlauchlänge .
- 75 mm Nennweite; 5 m, 20 m und 35 m Schlauchlänge .
- 75 mm Nennweite; 15 m und 30 m Schlauchlänge .
- 52 mm Nennweite; 20 m und 30 m Schlauchlänge (nur bei B-52) .

8. Schläuche für Sonderrohre werden am Verteiler (in Fließrichtung)

- an der linken Kupplung angeschlossen.
- an der mittleren Kupplung angeschlossen.
- an der rechten Kupplung angeschlossen.
- nach Weisung des Gruppenführers angeschlossen.

9. Zum Retten und Selbstretten dürfen nur

- Mehrzweckleinen verwendet werden.
- Feuerwehreinen verwendet werden.
- alle vorhandenen Leinen verwendet werden.
- geprüfte und hierfür zugelassene Leinen verwendet werden.

10. Zu den „wasserführenden Armaturen“ zählen

- Standrohr, Saugkorb, Sammelstück und Verteiler.
- Kübelspritze, Wasserlöscher, Entlüftungseinrichtung.
- Tauchpumpe, Hydrantenschlüssel, Auffülltrichter.
- Schlauchkupplungen, Strahlrohre, Verteiler, Entlüftungseinrichtung.

***Achtung es können bei jeder Frage 1 – 4 Antworten richtig sein !
Die gewählten Antworten sind mit einem X in der Klammer zu kennzeichnen bei wiederrufen
der Antwort ist ein 0 vor die Klammer zu machen.
Die Frage ist nur dann richtig wenn alle zutreffenden Antworten markiert sind.
Jede Frage hat die Wertigkeit von 0,5 Punkten.***

Punkte _____